

# Schul-Nachrichten.

## I. Unterricht.

### 1. Prima.

Ordinarius: Direktor Dr. Schürmann.

- Religion.** a) Katholische Glaubenslehre. b) Wichtigere Abschnitte aus der Kirchengeschichte der mittleren und neueren Zeit. Nach Martin. — 2 St. Schürmann.
- Deutsch.** a) Geschichte der deutschen Literatur bis Opiz, im Anschlusse an Bone's Lesebuch, Th. II. b) Schillers „Wallenstein“ gelesen und erklärt. c) Uebungen im Disponiren und freien Vortrage. d) Die Elemente der Logik. e) Alle 4 W. ein Aufsatz. 3 St. Schürmann.
- Latein.** a) Cic. dispu. Tusc. lib. I. V.; Tacit. Annal. lib. I. c. 31—53, 55—72., lib. II. c. 5—27, 41—84, 88.; kursorisch Liv. lib. IX. b) Ausgewählte Oden aus Horat. carm. lib. I. II., meist in lateinischer Sprache erklärt, mehrere Oden memorirt. c) Wiederholung aus der Syntax, nach Meiring. d) Mündliches Uebersetzen aus Süpfle's Aufgaben, 3. Theil; Uebungen im Lateinsprechen. e) Alle W. ein Scriptum; alle 4 W. ein Aufsatz. — 8 St. Schürmann.
- Griechisch.** a) Thucyd. lib. VII. VIII. c. 1—23., Plat. Laches. b) Wiederholung und Ergänzung der Syntax nach Buttmann. c) Alle 14 Tage bis 3 W. ein Scriptum, meistens nach Repos. — 4 St. Herr Oberlehrer Dr. theol. et phil. Grottemeyer. d) Hom. Iliad. lib. I—XII. — 2 St. Herr Oberlehrer Dr. Gans.
- Französisch.** a) Histoire de Frédéric le Grand par Camille Paganel; im Sommer Iphigénie par Racine. b) Aus Bloey's Elementargrammatik Abschnitt VIII. u. IX. c) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. Stolle.
- Hebräisch.** a) Wiederholung der Formenlehre, im Ganzen nach Rosen. b) Uebersetzung der Abschnitte IV. Reg. c. 1—8, und Deuter. c. 5. 6., so wie einiger Psalmen. — 2 St. Herr Dr. Grottemeyer.
- Geschichte.** a) Geschichte des Mittelalters. b) Wiederholung der Geschichte des Alterthums und der neueren Zeit. Nach Büß. 3 St. Herr Dr. Gans.
- Mathematik.** a) Trigonometrie nach Meyer. b) Kombinationslehre nach Koppe. c) Wiederholungen aus dem gesammten Gebiete der Mathematik. d) Schriftliche Arbeiten. — 4 St. Herr Oberlehrer Fischer.
- Physik.** Die Lehre vom Schalle, vom Lichte und den optischen Instrumenten. Nach Koppe. — 2 St. Herr Fischer.

## 2. Sekunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Ganß.

- Religion.** a) Der allgemeine oder geschichtliche Theil der katholischen Religionslehre. b) Katholische Sittenlehre. Nach Martin. — 2 St. Herr Dr. Grottemeyer.
- Deutsch.** a) Lektüre aus Bone's Lesebuch, Th. II., mit gelegentlicher Berücksichtigung der Poetik und Rhetorik. b) Uebungen im Deklamiren; freie Vorträge. c) Alle 3 W. ein Aufsatz. — 2 St. Herr Dr. Ganß.
- Latein.** a) Cic. Brutus; Liv. lib. IV. V. b) Grammatik nach Meiring, insbesondere die Lehre vom Gebrauche der Tempora und Modi. c) Memorirübungen, mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, Uebungen im Lateinsprechen. d) Wöchentlich ein Pensum aus Süpfle's Aufgaben, Th. II., in Ober-Sekunda seit Weihnacht alle 6 W. ein Aufsatz. — 8 St. Herr Dr. Ganß. e) Virg. Aen. lib. I. II. III. — 2 St. Herr Dr. Grottemeyer.
- Griechisch.** a) Xenoph. Anab. lib. I. II. III. b) Syntag, im Ganzen nach Buttmann. c) Alle 8 Tage ein Pensum. — 4 St. Herr Dr. Grottemeyer. d) Hom. Odys. lib. XXII. XXIV., I—IV. — 2 St. Herr Dr. Ganß.
- Französisch.** a) Histoire de la troisième Croisade par Michaud. b) Aus Bloetz Elementargrammatik Abschnitt IV—VII. — c) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — 2 St. Herr Dr. Stolle.
- Hebräisch.** Leseübungen, Formenlehre und Uebersetzung leichterer Stücke nach Rosen. — 2 St. Herr Dr. Grottemeyer.
- Geschichte.** Geschichte der Römer bis zum Untergange der Republik. Nach Büß. — 3 St. Herr Dr. Ganß.
- Mathematisches.** a) Arithmetik: Gleichungen des zweiten Grades; arithmetische und geometrische Reihen; Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Nach Koppe. b) Geometrie: Ausmessung und Ähnlichkeit der Figuren; die Kreislehre. Nach Meyer. c) Schriftliche Arbeiten. — 4 St. Herr Fischer.
- Physik.** Die mechanischen Eigenschaften der Körper überhaupt und die mechanischen Eigenschaften der festen Körper. — Nach Koppe. — 1 St. Herr Fischer.

## 3. Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Stolle.

- Religion.** a) Lehre von den Gnadenmitteln und Geboten. b) Einiges aus der Kirchengeschichte. Nach Dubelman's Leitfaden. — 2 St. Herr Dr. Grottemeyer.
- Deutsch.** a) Lesen und Erklären ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch, I. Theil; oberflächliche Wiederholung der Grammatik. b) Deklamationsübungen. c) Alle 14 Tage ein Aufsatz. — 2 St. Herr Gymnasiallehrer Inhetveen.
- Latein.** a) Caes. de B. Gall. lib. IV. V. VI. (letzteres zum Theil). Tiroc. poet. ed. Sieb. lib. III. b) Wiederholung der Kasuslehre, dann die Syntag bis zu Ende, nach Meiring. c) Memorirübungen; mündliches Uebersetzen aus Spieß und Süpfle's Aufgaben, Th. I. d) Wöchentlich 2 schriftliche Arbeiten. — 10 St. Herr Dr. Stolle.

- Griechisch.** a) Nach Buttmann Wiederholung der regelmäßigen Formen, dann die Verba auf  $\mu$  und die Formenlehre bis zu Ende. b) Mündliches Uebersetzen aus Dominikus. c) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 6 St. Herr Dr. Stolle.
- Französisch.** a) Aus Ploeg's Elementargrammatik Abschnitt I. II. b) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 2 St. Herr Gymnasiallehrer Cramer.
- Geschichte und Geographie.** a) Geschichte des Mittelalters nach Welter. b) Kurzer Ueberblick über die brandenburgisch-preussische Geschichte. Nach Büß. — 2 St. c) Spezielle Geographie von Deutschland und allgemeine von Asien, Afrika, Amerika, Australien. Nach Nieberding. Kartenzeichnen. — 1 St. Herr Gymnasiallehrer Uebert.
- Mathematik.** a) Arithmetik: Buchstabenrechnung; Gleichungen des ersten Grades; Proportionen. Nach Koppe. b) Geometrie: Nach Wiederholung der Kongruenz die Gleichheit der Figuren. Nach Meyer. c) Schriftliche Arbeiten. — 3 St. Herr Fischer.
- Naturkunde.** a) Zoologie. b) Botanik. Nach Fünrohr. — 2 St. Herr Fischer.

## 4. Quarta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Uebert.

- Religion.** Wie in Tertia. — 2 St. Herr Dr. Grottemeyer.
- Deutsch.** a) Lesen und Erklären ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch, I. Th., und im Anschlusse hieran grammatische Erörterungen. b) Deklamationsübungen. c) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — 2 St. Herr Uebert.
- Latin.** a) Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Phocion, Hannibal. b) Nach Meiring die Rajuslehre nebst dem Wichtigsten aus der Moduslehre; im Anschlusse hieran mündliches Uebersetzen aus Spieß; Memorirübungen. c) Wöchentlich zwei schriftliche Arbeiten. — 8 St. Herr Uebert. d) Tiroc. poët. ed. Sieb., im Winter lib. II., im Sommer lib. I. (zum Theil). — 2 St. Herr Dr. Grottemeyer.
- Griechisch.** a) Nach Buttmann's Grammatik die Formenlehre bis zu den Verbis auf  $\mu$ . b) Mündliches Uebersetzen aus Dominikus. c) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 6 St. Herr Cramer.
- Französisch.** a) Aus Ploeg's Elementarbuch Lektion 41—91. b) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 2 St. Herr Inhetveen.
- Geschichte und Geographie.** a) Geschichte der Griechen und Römer nach Welter. 2 St. b) Geographie der europäischen Staaten mit Ausschluß von Deutschland. Nach Nieberding. Kartenzeichnen. — 1 St. Herr Uebert.
- Mathematik.** a) Arithmetik: Uebungen im praktischen Rechnen; Dezimalbrüche; Ausziehen der Quadratwurzeln; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Nach Schellen. Geometrie: Einleitung in die Planimetrie; Kongruenz der Dreiecke. Nach Meyer. — c) Schriftliche Arbeiten. — 3 St. Herr Fischer.
- Zeichnen.** Zeichnen nach Vorlegeblättern mit und ohne Andeutung des Schattens. — 2 St. Herr Zeichenlehrer Ferlings.

## 5. Quinta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Cramer.

- Religion.** a) Des Katechismus von Dverberg 4. Hauptstüd. — 2 St. b) Biblische Geschichte des N. T. nach Dverberg. — 1 St. Herr Inhetveen.
- Deutsch.** a) Fortsetzung der orthographischen und grammatischen Uebungen; Satzlehre. b) Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus Bone's Lesebuch, Th. I. c) Deklamationsübungen. d) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 2 St. Herr Cramer.
- Latein.** a) Die Lehre von den unregelmäßigen Formen nach Meiring; das Wichtigste aus der Kasuslehre. b) Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Spieß. c) Memoriren von Vokabeln, Sätzen und Abschnitten. d) Wöchentlich 3 schriftliche Arbeiten. — 10 St. Herr Cramer.
- Französisch.** a) Aus Ploeg Elementarbuch Lektion 1—40. b) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 3 St. Herr Cramer.
- Geographie.** a) Vorbegriffe; allgemeine Geographie von Europa; spezielle von Preußen. Nach Niederding. Kartenzeichnen. — 2 St. Herr Uebert.
- Rechnen.** a) Bruchrechnung; Dreisatz und die hauptsächlichsten darauf sich stützenden Rechnungen. Nach Schellen. b) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 3 St. Herr Uebert.
- Naturkunde.** Im Winter: Einleitung in die Naturgeschichte, Beschreibung von Säugethieren und Vögeln. Im Sommer: Einleitung in die Pflanzenkunde. Nach Fürnrohr. — 2 St. Herr Fischer.
- Zeichnen.** Nach Vorlegeblättern ohne Andeutung des Schattens. — 2 St. Herr Ferlings.
- Schreiben.** Nach vorgelegten Mustern. — 3 St. Herr Ferlings.

## 6. Sexta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Inhetveen.

- Religion.** Wie in Quinta.
- Deutsch.** a) Die Formenlehre und die Lehre vom einfachen Satze. b) Lese- und Deklamationsübungen nach Bone's Lesebuch, Th. I. c) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 2 St. Herr Inhetveen.
- Latein.** a) Die Lehre von den regelmäßigen Formen. Nach Meiring. b) Mündliches Uebersetzen aus Spieß. c) Memoriren von Vokabeln. d) Alle W. 3 schriftliche Arbeiten. — 10 St. Herr Inhetveen.
- Geographie.** Wie in Quinta.
- Rechnen.** a) Die vier Spezies in ganzen unbenannten und benannten Zahlen; Anfänge der Bruchrechnung; Dreisatz. Nach Schellen. b) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — 4 St. Herr Inhetveen.
- Naturkunde.** Wie in Quinta.
- Zeichnen und Schreiben.** Wie in Quinta.

Den Primanern wurden Belehrungen über die Wahl des Berufes, den Abiturienten Anweisungen zur zweckmäßigen Einrichtung ihrer Universitätsstudien vom Direktor gegeben.

An dem **Zeichnenunterrichte** der drei unteren Klassen nahmen Theil 12 Tertianer.

**Gefang.** a) In Sexta, Quinta, Quarta 2 St. Notenkenntniß; Stimmübungen; leichtere ein- und mehrstimmige Lieder. b) Für den gemischten und Männerchor 3 St.; mehrstimmige Gesänge, Choral. c) Einübung von Kirchenliedern von allen Schülern. — Herr Gesanglehrer Grobhen.

**Turnen.** Die Turnübungen während des Sommers leitete Herr Cramer, 2 St.; die übrigen Lehrer führten abwechselnd die Aufsicht.

#### Aufgaben zu freien Arbeiten in Prima.

**I. Deutsche.** 1. Die cur hic. 2. Exposition des Schiller'schen Schauspielers Wallenstein. 3. Wallenstein's Auftreten im dritten Theile des Schiller'schen Schauspielers. 4. In dem Heute wandelt schon das Morgen. Schiller. 5. Charakteristik der Hauptpersonen in der Nibelunge nôt. 6. Nutzen des Studiums der Geschichte. Klassenarbeit. 7. Folgen schlechter Lektüre. 8. Drei Dinge zieren die Jugend: Wiß im Kopf, Verschwiegenheit auf der Zunge, Schamröthe im Gesicht. 9. Keine Reif' auf Erden scheint — Mir so groß und schwer zu sein, — als die Reif' aus uns heraus — Und die Reif' in uns hinein. 10. Des Herbstes mag sich freuen, was eine Frucht getragen, — Da, was nur Blätter trug, vor seinem Hauch muß zagen. Rädert. Klassenarbeit.

**II. Lateinische.** 1. Augustus cuncta discordiis civilibus fessa nomine Principis sub imperium accepit. Tacit. Ann. I. 1. 2. De bellis, quae Romani Mario et Caesare ducibus contra Germanos gessere. 3. Quid Horatius carm. XII. libr. I. potissimum spectaverit et quomodo id assecutus sit. 4. Arminius liberator haud dubie Germaniae et qui non primordia populi Romani, sed florentissimum imperium lacessierit. Tacit. Ann. II. 88. 5. De Germanico Romanorum adversus Germanos duce. 6. Exponantur causae, cur bella a Romanis in Germania gesta prospero eventu caruerint. Klassenarbeit. 7. De duobus illis Persarum regibus, Dario Hystaspis et Codomano. 8. Uter maior, Philippus an Alexander? 9. Ex imperio Alexandri Magni quae regna sint exorta et quam quodque habuerit sortem. 10. Quando quaeque Graecorum civitas maxime floruerit. Klassenarbeit.

#### Aufgaben für die schriftliche Prüfung der Abiturienten dieses Jahres.

1. In der **Religion:** Ueber den Begriff eines h. Sacramentes, deren Zahl, Unterschied, Auspendung.
2. **Deutscher Aufsatz:** Wie die Saat, so die Ernte.
3. **Lateinischer Aufsatz:** Reipublicae Romanae salutem expediverunt fortitudine Camillus, consilio Fabius, eloquentia Cicero.
4. **Lateinisches Scriptum:** Diktat nach Cicero de Republ. I. 3. 4.
5. **Griechisches Scriptum:** Diktat nach Thucyd. V. 6.
6. **Französisches Scriptum:** „Bild des Prinzen von Condé.“
7. **Hebräische Arbeit:** Jos. III. 1—4.
8. **Mathematische Aufgaben:** 1. Eine Schuld von 9750 Thln. soll in 12 Jahren durch gleiche jährliche Zahlungen abgetragen werden. Welche Summen sind jedesmal zu zahlen, wenn die Zinsen zu  $4\frac{1}{2}\%$  gerechnet werden? 2. Von einem Dreieck gegeben die Grundlinie = 20', die zugehörige Mittellinie = 13', und der Winkel, den die Mittellinie mit der Höhe bildet =  $28^\circ 15'$ . Wie groß sind die Seiten und Winkel des Dreiecks? 3. Von einem Dreieck gegeben der Winkel an der Spitze, die Höhe und das Verhältniß der durch die Höhe auf der Grundlinie gebildeten Segmente; man konstruirt das Dreieck. 4. Eine bleierne Kugel von 3" Radius soll in einen Kelch umgegossen werden, dessen Radius der Grundfläche sich zur Höhe verhält, wie 2 : 3. Wie groß ist die krumme Oberfläche des Kelchs?

## Vertheilung der Lektionen.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Dr. Schürmann, Direktor, Ordinarius in I.	2 Religion. 3 Deutsch. 8 Latein.						13.
2. Dr. Gans, erster Oberlehrer, Ordinarius in II.	2 Griechisch. 3 Geschichte.	2 Deutsch. 8 Latein. 2 Griechisch. 3 Geschichte.					20.
3. Dr. theol. et phil. Grotmeyer, zweiter Oberlehrer.	4 Griechisch. 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Latein. 4 Griechisch. 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Latein.				20.
4. Fischer, dritter Oberlehrer.	4 Mathematik. 2 Physik.	4 Mathematik. 1 Physik.	3 Mathematik. 2 Naturkunde.	3 Mathematik.	2 Naturkunde.		21.
5. Dr. Stolle, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius in III.	2 Französisch.	2 Französisch.	10 Latein. 6 Griechisch.				20.
6. Cramer, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in V.			2 Französisch.	6 Griechisch.	2 Deutsch. 10 Latein. 3 Französisch.		23.
7. Hebert, dritter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in IV.			3 Geschichte u. Geographie.	2 Deutsch. 8 Latein. 3 Geschichte u. Geographie.	2 Geographie. 3 Rechnen.		21.
8. Inhetvern, viertes ordentlicher Lehrer, Ordinarius in VI.			2 Deutsch.	2 Französisch.	3 Religion. 2 Deutsch. 10 Latein. 4 Rechnen.		23.
9. Ferlings, Zeichenlehrer.			2 Zeichnen.		3 Schreiben.		5.
10. Grobber, Gesanglehrer.			2 Gesang für IV., V., VI. 3 Gesang für gemischten und Männerchor.				5.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Das Königliche Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten befiehlt durch Schreiben vom 9. Oktober 1866, U. nr. 15312., „die Schüler der oberen Klassen, welche Theologie studiren wollen, rechtzeitig auf die Nachtheile aufmerksam zu machen, welche nach den bestehenden Bestimmungen Unkenntniß des Hebräischen, beziehentlich der Mangel eines Zeugnisses der Reife in dieser Disciplin für die Theologie Studirenden mit sich führt, und durch welche dieselben in ihrem Studium leicht aufgehalten und gestört werden können. Es ist ferner darauf zu halten, daß, wenn zukünftige Theologen am Unterricht im Hebräischen nicht Theil genommen haben, dies in ihrem Abiturienten-Zeugniß ausdrücklich bemerkt wird. Auch sind dieselben bei ihrem Abgange damit bekannt zu machen, daß sie für ein Zeugniß über eine im Hebräischen auf der Universität bestandene Nachprüfung außer dem vorschriftsmäßigen Stempel eine Gebühr von 2 Thln. an die Königliche Wissenschaftliche Prüfungs-Kommission zu entrichten haben.“

2. Eine Verordnung desselben Ministeriums vom 27. November 1866, U. nr. 11463. bestimmt, „daß fortan bei den zur Entlassung berechtigten höhern Unterrichts-Anstalten die Leistungen der Schüler im Turnen sowohl in den Semester-Censuren, als in den Abiturienten-Zeugnissen Beurtheilung finden.“

3. Ein Schreiben des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 11. Mai 1867, nr. 1350. erinnert an die Pflicht, die vaterländische, insbesondere die brandenburgisch-preussische Geschichte in den mittleren und oberen Klassen der Gymnasien besonders zu beachten.

## III. Chronik.

1. Im Lehrer-Kollegium fanden keine Veränderungen Statt.

2. Am Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs, welches die Schule in gewohnter Feier beging, hielt der Unterzeichnete die Festrede, in der er in kurzem Ueberblick das stetige Wachsen unseres Staates bis zu seiner jetzigen ruhmvollen Größe schilderte.

3. Am 26. Mai führte der Unterzeichnete 8 Schüler der untern Klassen, die er in besonderen Stunden vorbereitet hatte, in Gemeinschaft der übrigen Schüler zur ersten h. Kommunion.

## IV. Statistik.

1. Die Uebersicht des Lehrer-Kollegiums gibt die Tabelle S. 32.

2. Frequenz. Es besuchten die Anstalt im Laufe des Jahres 131 Schüler; es gingen ab 12; also Bestand 119. Der Konfession nach waren 121 katholisch, 6 evangelisch, 4 israelitisch. Im Einzelnen gestaltete sich die Frequenz wie folgt:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	überhaupt.
1. Bestand aus dem vorigen Schuljahre . . . . .	30	25	8	13	8	2	86
2. Neu aufgenommen wurden . . . . .	6	15	4	6	5	9	45
3. Demnach besuchten . . . . .	36	40	12	19	13	11	131
4. Im Laufe des Jahres gingen ab . . . . .	1	6	—	3	1	1	12
5. Gegenwärtig sind noch . . . . .	35	34	12	16	12	10	119
6. Einheimische waren . . . . .	3	7	5	9	9	8	41
7. Auswärtige . . . . .	33	33	7	10	4	3	90

3. Abiturientenprüfung. Die schriftliche Prüfung fand Statt vom 1. bis 6. Juli, die mündliche unter dem Voritze des königlichen Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schul-Rathes Herrn Dr. Lucas am 25. und 26. Juli. Sämmtliche 15 Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife. Es sind:

1. Clemens Breuers aus Hüls, 22<sup>2</sup>/<sub>3</sub> J. alt, 4 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt zu Münster Theologie.
2. Heinrich Brodmüller aus Erkelenz, 21 J. alt, 5. J. auf dem Gymnasium, 3. J. in Prima, studirt zu Siegen das Bergfach.
3. Eduard Brunn aus Straelen, 19<sup>5</sup>/<sub>6</sub> J. alt, 2 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt zu Bonn Kameralia.
4. August Buscher aus St. Hubert, 20<sup>1</sup>/<sub>3</sub> J. alt, 9 J. auf dem Gymnasium, 3 J. in Prima, studirt zu Bonn Medizin.
5. Joseph Doerenkamp aus Loevenich, 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> J. alt, 5 J. auf dem Gymnasium, 3. J. in Prima, studirt zu Innsbruck Theologie.
6. Wilhelm Fischer aus Bensberg, 21<sup>1</sup>/<sub>4</sub> J. alt, 3 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt zu Neustadt-Eberswalde das Forstfach.
7. Rudolph Franzen aus St. Hubert, 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> J. alt, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt zu Münster Mathematik und Naturwissenschaften.
8. Maximilian Heizer aus Hüls 18<sup>5</sup>/<sub>6</sub> J. alt, 4 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt zu Poppelsdorf Landwirthschaft.
9. Carl Henderichs aus Bensberg, 19<sup>1</sup>/<sub>3</sub> J. alt, 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt zu Bonn Jura und Kameralia.
10. Hugo Herfeldt, 19<sup>2</sup>/<sub>3</sub> J. alt, 9 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt zu Berlin Technif.
11. Carl Jansen aus Doveren, 19 J. alt, 3 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt zu Bonn Theologie.
12. Wilhelm Lichtschlag aus Fürth, 19<sup>5</sup>/<sub>6</sub> J. alt, 2 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, widmet sich zu Coblenz dem Militairfache.
13. August Mennicken aus Cupen, 21 J. alt, 3 J. auf dem Gymnasium, 3 J. in Prima, studirt zu Würzburg Medizin.
14. Peter Rütten aus Grotenrath, 20<sup>5</sup>/<sub>6</sub> J. alt, 4 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt zu Bonn Theologie.
15. Michael Schütz aus Sevenig, 22<sup>2</sup>/<sub>3</sub> J. alt, 4 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt zu Trier Theologie.

Den Abiturienten Maximilian Heizer und Hugo Herfeldt wurde die mündliche Prüfung ganz erlassen.

## V. Lehrmittel.

### 1. Gymnasialbibliothek.

A. Als Geschenke für dieselbe eingegangen, verzeichnen wir hier mit dem Ausdrücke besten Dankes folgende Werke:

- a) von dem königlichen Ministerium: Grammatici Latini ex. rec. Keilii V. 1.
- b) von Herrn Friedrich Nettesheim in Gelsen: 1) Quix, Necrologium Eccl. B. M. V. Aq. 2) Mayer, Einleitung in die alte röm. Numismatik. 3) Ulrich, Calderon's Schauspiel die Kirchenspaltung von England.

- c) Von dem Herrn Hamel, Buchhändler hier selbst: 1. Schiller's Wallenstein. 2. Dactyliothea ed. Kruse. 3) Henkel, Ilias und Odyssee und ihre Uebersetzer in England. 4) Ueber Sprache und ihr-Verhältniß zur Psychologie.
- d) Von dem unterzeichneten Direktor: 1. Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein. XVII. XVIII. 2. Zeitschrift für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens. 1866. 3. Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westfalens. 1866. 2. Hälfte.
- e) Von den Verlags-handlungen: 1. Ploeg, Formenlehre und Syntax der neufranzösischen Sprache für die oberen Klassen. Berlin. Herbig. 2. Stein, Gesänge. Düsseldorf. de Haen. 3. Schenk, Griechisches Schulwörterbuch. 4. Koch, Griechische Formenlehre. Wohlrab, Aufgabensammlung zur Einübung der gr. Formenlehre. 5. Sallustii opp. ed. Dietsch. 6. Vergilii opp. ed. Ribbeck. (3—6. Leipzig. Teubner.) 7. Stein, Geschichtstabellen. Münster. Theising. 8. Bonnell, Lateinisches Vocabularium. Berlin. Enslin. 9. Neuhaus, Sagen. Neuh. Schwann. 10. Hallier und Rochleder, die Pflanze. Hildburghausen.
- f) Der hiesige Leseverein hat auch in diesem Jahre die von den Mitgliedern gelesenen Schriften der Bibliothek geschenkt. Wir nennen die Zeitschriften: Menzel, Literaturblatt; Görres, historisch-politische Blätter; literarischer Handweiser; Natur und Offenbarung; Illustrierte Zeitung; Ueber Land und Meer; Daheim; Westermann, Monatshefte. Aus den geschenkten Werken heben wir hervor: Caballero, drei spanische Sittengemälde; v. Goeben, Reise- und Lagerbriefe; Clarus, Simeon. Forts.; Kerjchaumer, Pilgerbriefe; Hagen, Schenkendorf; Reym, dreißigj. Krieg; Lewald, Clarinette; Löhner, Sicilien und Neapel; Döllinger, Babusabeln; Walter, Aus meinem Leben; Davis, Karthago; Sulpij Boissierée; Kraft, Arnolbi; Ennen, Geschichte von Köln. Forts.; v. Müllmann, Statistik; Perry, Gneisenau; Kohl, nordwestdeutsche Skizzen; Hettinger, Beweis des Christenthums; Niehl, Novellen; Geschichten aus alter Zeit; Cysjell, Johanna d'Arc; verschiedene Werke des kath. Broschürenvereins.

Mitglieder des Vereins sind jetzt:

1. Posthalter Basels. 2. Seminarlehrer Büscher. 3. Kaufmann Boves. 4. Kaplan Dykmans.
5. Kaufmann G. Ercklenh. 6. Kaufmann W. Ercklenh. 7.endant A. Ferlings. 8. Oberlehrer Fischer.
9. Geh. Regierungsrath Foerster. 10. Kaufmann H. Foerster. 11. Kaufmann Franken sen. 12. Kaufmann Franken jun. 13. Oberlehrer Dr. Ganß. 14. Kaufmann Görtches. 15. Oberlehrer Dr. theol. et phil. Grote-meyer. 16. Notar Guffone. 17. Kaplan Hack. 18. Buchhändler Hamel. 19. Goldarbeiter Hellner. 20. Kaufmann Herfeldt sen. 21. Kaufmann H. Herfeldt jun. 22. Dr. med. Hirz. 23. Pfarrer Hochkirchen. 24. Justiz-rath Hoenen. 25. Kaufmann Horten. 26. Apotheker Hudlenbroich. 27. Lehrer Hüsgen. 28. Gymnasiallehrer Inhetveen. 29. Seminarlehrer Jepkens. 30. Seminarlehrer Kentenich. 31. Taubstummenlehrer Kirchhoff.
32. Kaplan Kiffelstein. 33. Stationsvorsteher Krings. 34. Notar Meckel. 35. Postexpedient Menden. 36. Bür-germeister Mooren. 37. Kaufmann Nellesen. 38. Referendar Rücker. 39. Seminar-Direktor Ostertag. 40. Kaufmann Pasch. 41. Apotheker Rotering. 42. Notar Scherer. 43. Gymnasial-Direktor Dr. Schürmann. 44. Kaufmann S. Stickers. 45. Gutsbesitzer Stieger. 46. Gymnasiallehrer Dr. Stolle. 47. Gymnasiallehrer Uebert.
48. Steuerempfänger Vieten. 49. Kaufmann N. Wolff. 50. Kommunal-Empfänger W. Wolff. 51. Kaufmann Koppers.

Durch Ankauf ist die Bibliothek durch folgende Werke vermehrt:

1. Deharbe, Erklärung des kath. Katechismus V. 2. Abth. — 2. Rohrbacher, Universal-geschichte X. 2. VII. — 3. Sepp, Neue architektonische Studien. — 4. Brückner, hebr. Lesebuch.

5. Locmani fab. ed. Roediger. — 6. Bartsch, Nibelungenlied. — 7. Sachmann, Nibelungenlied. — 8. Martin, Grammatik und Glossen zum Nibelungenlied. — 9. Pfeiffer, Hartmann von der Aue. 1. Bb. — 10. Göpinger, Stiltschule. — 11. Lessing's sämtliche Werke von Karl Sachmann. — 12. Stahr, Leben Lessing's. — 13. Xenophontis opp. Graec. et Lat. ed. Dindorf. — 14. Thucyd. Graec. et Lat. ed. Haase. — 15. Platon. opp. Graec. et Lat. ed. Bekker. — 16. Seyffert, Hauptregeln des gr. Syntax. — 17. Klein, die wichtigsten Regeln der griechischen Syntax. — 18. Taciti opp. ed. Orelli. — 19. Tacitus übersetzt von Roth. — 20. Groddek, initia hist. Graec. lit. — 21. Cic. Brutus ed. Piderit. — 22. Bumüller, Geschichte des Alterthums. — 23. Historisches Quellenbuch zur alten Geschichte. — 24. Faltaus, Geschichte Roms. — 24. Territorialkarte von Preußen. — 25. Bloch, franz. Chrestomathie. — 26. Fliedner, Auflösungen. — 27. Fort und Schlämilch, analytische Geometrie. — 28. Wiegand, zwei Aufgaben. — 29. Schlämilch, Compendium der höheren Analysis. — 30. Dppolzer, Untersuchungen über den Planeten 73. — 31. Fegel, Bahnbestimmung des Planeten 74. — 32. Evers, Chemie. — 33. Kirchhof, Sonnenspektrum. — 34. Martus, Auflösungen. — 35. Schellen, Materialien. — 36. Grunert, Archiv. — 37. Schlämilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. — 38. Fledeisen und Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — 39. Mützell, Zeitschrift. — 40. Stiehl, Centralblatt.

2. Die Vermehrung der Schulbibliothek geschieht aus den oben V. I. A. f. angeführten Werken.

3. Für das physikalische Kabinet wurde, außer einigen kleineren Apparaten, eine Fessel'sche Maschine angeschafft.

4. Das naturhistorische Kabinet erhielt folgende neue Exemplare: 1. Mustela vulgaris. 2. Falco tinunculus. 3. Strix aluco. 4. Fringilla citrinella. 5. Cypselus apus. 6. Alcedo ispida.

## VI. Schluß des Schuljahres.

Öffentliche Prüfung in der Aula des Gymnasiums.

Montag den 26. August, Vormittags von 8—12 Uhr:

**Sexta:** Religion, Latein.

**Quinta:** Latein, Geographie.

**Quarta:** Latein, Griechisch.

**Tertia:** Latein, Französisch, Geschichte.

Nachmittags von 3—5 Uhr:

**Sekunda:** Latein, Griechisch.

**Prima:** Latein, Mathematik, Physik.

## Schlussfeier.

Dienstag den 27. August.

Morgens 8 Uhr feierliches Hochamt. Darauf 9 Uhr Schlussfeier in der Aula.

1. Gesang. Preis und Anbetung, von Chr. Rind.
  2. Vorträge.
    - a) Die sieben Zehbrüder von Uhland . . . Bernhard Cramer, Sextaner.
    - b) Die Schwalbe und der Sperling von Hoffmann Ludwig Reden, Quintaner.
    - c) Die Finger von Castelli . . . . . Heinrich Haufs, Quartaner.
    - d) De Horatio priscae disciplinae Romanorum laudatore. Lateinische Rede. . . . . Hugo Herfeldt, Abiturient.
  3. Gesang. Stehe fest, o Vaterland, von Fr. Abt.
  4. Vorträge.
    - a) Das Glück von Edenhall von Uhland . . . Carl Braun, Tertianer.
    - b) Der Schwanenritter von W. Grimm . . . Wilh. Schmitz, Unter-Sekundaner.
    - c) Abschnitte aus der Glocke von Schiller . . . Arnold Brüninghausen, Ober-Sekundaner; Friedrich Wolff, Unterprimaner.
    - d) „Vor jedem steht ein Bild des, was er werden soll;  
So lange er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll.“  
Rüdert. Deutsche Rede . . . . . August Menniden, Abiturient.
  5. Gesang. Heilig ist die Jugendzeit, von C. Kreuzer.
  6. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
  7. Gesang. In der Heimat ist es schön, von Fr. Abt.
- Nach beendigter Schlussfeier Privatakt der Schule: Bekanntmachung der Versetzungen, Austheilung der Zeugnisse, Entlassung.

**Beginn des neuen Schuljahres.** Das neue Schuljahr wird Freitag den 4. Oktober mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Die Anmeldungen neuer Schüler durch die Eltern oder deren Stellvertreter nimmt der Unterzeichnete am 2. Oktober entgegen. Es müssen die Zeugnisse der zuletzt besuchten Schule vorgelegt werden. Die Prüfung der neu aufzunehmenden und nachzuprüfenden Schüler findet Donnerstag den 3. Oktober Statt. Es wird abermals erinnert, daß ohne Erlaubniß des Direktors keine Wohnungen gemiethet werden dürfen.

Kempen, den 15. August 1867.

Dr. Schürmann,  
Gymnasial-Direktor.

**Schlussfeier**

Dienstag den 27. 9

Morgens 8 Uhr feierliches Hochamt. Darauf 9

1. Gesang. Preis und Anbetung, von Chr. Kind.
2. Vorträge. a) Die sieben Zehbrüder von Uhland .  
b) Die Schwalbe und der Sperling von Hoff  
c) Die Finger von Castelli . . . . .  
d) De Horatio priscae disciplinae Romano  
datore. Lateinische Rede. . . . .
3. Gesang. Stehe fest, o Vaterland, von Fr. Abt.
4. Vorträge. a) Das Glück von Ebenhall von Uhland .  
b) Der Schwanenritter von W. Grimm .  
c) Abschnitte aus der Gode von Schiller .

d) „Vor jedem steht ein Bild des, was er me  
So lange er das nicht ist, ist nicht sein Fri  
Rückert. Deutsche Rede . . . . .

5. Gesang. Heilig ist die Jugendzeit, von C. Kreuzer.
6. Entlassung der Abiturienten durch den Direkto
7. Gesang. In der Heimat ist es schön, von Fr. Abt.

Nach beendigter Schlussfeier Privatakt der Schule: Befan  
Zeugnisse, Entlassung.

**Beginn des neuen Schuljahres.** Das neue  
feierlichem Gottesdienste eröffnet. Die Anmeldungen neuer Sch  
nimmt der Unterzeichnete am 2. Oktober entgegen. Es müssen  
vorgelegt werden. Die Prüfung der neu aufzunehmenden und  
den 3. Oktober Statt. Es wird abermals erinnert, daß ohne  
gemietet werden dürfen.

**Kempen,** den 15. August 1867.



# Schlussfeier

Dienstag den 27. August

Herrn des Lehrers Herrn Dr. Schürmann in der Aula

1. Gesang. Preis und Klänge von der Hand.
  2. Predigt. a) Die hebr. Propheten von H. Schürmann. b) Die Schicksale und der Erlösung von H. Schürmann. c) Die Fingerringe von H. Schürmann. d) De Horatio-priscas. Beschreiben. Romanorum. H. Schürmann.
  3. Gesang. Stehe still, o Vaterland, von H. Schürmann.
  4. Predigt. a) Das Blut von Gethsemane von H. Schürmann. b) Der Schenker von H. Schürmann. c) Die Schicksale aus der Welt von H. Schürmann.
- So lange er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll.  
Häbert. Deutsche. H. Schürmann.
5. Gesang. Friede in die Zukunft von H. Schürmann.
  6. Entlassung der Schülerinnen durch den Direktor.
  7. Gesang. In der Sonne ist es schön, von H. Schürmann.
- Das beschriebene Schlußfeier Programm der Schule: Schlußfeier der Schülerinnen, Entlassung der Schülerinnen, Entlassung.

Beginn des neuen Schuljahres. Das neue Schuljahr wird Freitag den 4. Oktober mit festlichem Gottesdienste eröffnet. Die Anmeldungen neuer Schüler durch die Eltern oder deren Stellvertreter nimmt der Unterrichtsamt am 2. Oktober entgegen. Wir müssen die Zeugnisse der letzten besuchten Schule vorlegen. Die Prüfung der neu anzunehmenden und nachzutragenden Schüler findet Donnerstag den 2. Oktober statt. Es wird abends erinnert, daß ohne Erlaubnis des Direktors keine Besichtigungen gestattet werden dürfen.

Kempen, den 15. August 1887.

Dr. Schürmann  
Schulinspektor